

Vernetzung von Wirtschaft und Informatik

Neuer Bildungsgang an der Fachoberschule der Handelslehranstalt

Hameln. Ein Unternehmen ohne Internetseite? Ein Laden ohne Online-Shop? Heutzutage undenkbar. Kaum eine Firma bietet seine Produkte heute nur noch lokal an, wer sich nicht auch auf dem virtuellen Marktplatz tummelt, verliert Anteile am realen. Folglich werden von Mitarbeitern neben einer fundierten kaufmännischen Ausbildung immer häufiger auch Kenntnisse im Bereich Informatik verlangt.

Aus diesem Grund bietet die Handelslehranstalt Hameln (HLA) ab dem Schuljahr 2014/15 die Fachoberschule Wirtschaft mit dem Schwerpunkt Informatik an. Diese bereitet auf IT-Berufe, aber auch kaufmännische Berufe mit hohem IT-Anteil sowie auf ein Studium an Fachhochschulen und Hochschulen vor. Voraussetzung für die Aufnahme in den Bildungsgang ist der Real schulabschluss.

In der Klasse 11 ist die Ausbildung in einen Theorie- und einen Praxisteil gegliedert. An zwei Tagen in der Woche (donnerstags und freitags) findet der schulische Unterricht in der Handelslehranstalt statt. An den anderen drei Tagen wird ein Praktikum in einem IT-bezogenen Unternehmen absol-



Die Handelslehranstalt in Hameln – hier gibt es demnächst die Fachoberschule Wirtschaft mit dem Schwerpunkt Informatik.

viert. Die Lehrkräfte der Handelslehranstalt unterstützen die Schüler selbstverständlich bei der Praktikumssuche und nehmen auch die Betreuung während des Praktikums vor. Zusätzlich kooperiert die Handelslehranstalt mit der Hochschule Weserbergland, um Kontakte zu Betrieben aufzubauen und den Schülern den Einblick in ein duales Studium zu ermöglichen.

In der 12. Klasse findet dann der Unterricht an allen fünf Ta-

gen in der Handelslehranstalt statt. Neben wirtschaftlichen Grundthemen stehen Aspekte wie Online-Handel, Online-Recht, multimediale Online- und Computergrundlagen sowie die Entwicklung von Apps im Vordergrund. Der Unterricht findet in modernen EDV-Räumen statt, um die neuesten IT-Entwicklungen berücksichtigen zu können. In diesem Zusammenhang kommen ebenfalls modernste Softwareprodukte zum Einsatz, die

regelmäßig in Betrieben zum Einsatz kommen.

Nach der erfolgreichen Abschlussprüfung erlangt man die Fachhochschulreife. Diese berechtigt, an jeder Fachhochschule in Deutschland ein Studium aufzunehmen. In Niedersachsen und einigen anderen Bundesländern kann man mit der Fachhochschulreife auch fachgebunden an einer Universität studieren. Darüber hinaus können während der Ausbildung weitere Zusatzqualifikati-

onen wie der Europäische Computerführerschein ECDL, das Zertifikat „E-Business Junior Assistant“ oder ein Fremdsprachenzertifikat erlangt werden.

► Die Anmeldung erfolgt in der HLA vom 1. bis 20. Februar mit einem Vordruck, der im Sekretariat in der Mühlenstraße 16 oder online unter www.hla-hamel.de erhältlich ist. Hier gibt es auch Informationen zum neuen Bildungsangebot.